

[1564.] Für einen jungen Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit am 1. October v. J. in meinem Geschäft beendet hat, und in allen Fächern des Sortiments- und Papiergeschäftes bestens bewandert ist, suche ich zum 1. April d. J. ein anderweitiges Engagement unter bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Offerten erbitte direct in frankirten Briefen.

Güstria, den 3. Januar 1859.

Alb. Waffute.

[1565.] Für einen gestifteten jungen Mann wird zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einer christlichen Buchhandlung außerhalb Berlins gesucht. Bedingung ist, daß der Lehrling Kost und Logis im Hause des Principals gegen billige Vergütung erhält. Offerten unter der Chiffre H. E. befördert die löbl. Exped. v. Bl.

Befetzte Stellen.

[1566.] Die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle ist bereits besetzt. — Dies den Herren Bewerbern unter freundlichem Danke hiermit zur Benachrichtigung.

Mannheim, 27. Januar 1859.

Job. Köfler.

Bermischte Anzeigen.

[1567.] Grosse Bücherauction.

Am 3. März u. f. T. kommt in Paris die Bibliothek des berühmten Philologen Boissons on a de zur Versteigerung. Die Sammlung ist eine der umfangreichsten und werthvollsten, welche in den letzten Jahren unter den Hammer gekommen. Ich übernehme Aufträge zu dieser Auction und stelle den 700 Seiten starken Katalog derselben gegen 20 Ngr baar zur Verfügung.

Leipzig, 26. Januar 1859.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[1568.] Leipziger Bücher-Auction

den 7. Februar 1859.

Der erste Theil der bedeutenden und werthvollen Bibliothek des k. preuss. Commerzienrathes J. W. Oelsner auf Trebnitz kommt bestimmt an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung und sehen wir baldigster und rechtzeitiger Einsendung geehrter Aufträge entgegen, die wir, wie gewohnt, prompt und billigst effectuiren werden.

Der zweite Theil des Katalogs derselben hier zur Versteigerung kommenden werthvollen Bibliothek liegt zur Versendung bereit, und bitten wir schleunigst um gefällige Angabe des Bedarfs davon, um denselben recht zweckmässig verbreiten zu können.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[1569.] Soeben wurde versandt und ist in Leipzig bei Herrn Rudolph Weigel vorräthig: Catalogue d'une belle collection d'estampes, dont la vente se fera au comptant à M. n. le 28 Février 1859 chez

L. A. v. Montmorillon.

[1570.] Kunstlagerkatalog.

Am 6. Februar kommt zur Versendung: **Kunstlagerkatalog**, 4. Abthlg. Enthaltend: Eine reichhaltige Sammlung von werthvollen Kupferstichen, Radirungen, Aquarellen, Handzeichnungen etc. und steht derselbe in mäßiger Anzahl auf Verlangen gratis zu Diensten.

Bestellungen werden mit 15% Rabatt gegen Baarzahlung expedirt.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

H. G. Schrader.

[1571.] Keine Disponenden!

Folgende Artikel können wir uns in kommander Ostermesse durchaus nicht disponiren lassen:

Christus am Kreuz, nach Schnorr gest. v. Barfuß.

Luther's Porträt, gest. v. Barfuß.

Morgen- und Abendsegen, nach Frank gest. v. Krader.

Porträts-Katalog von Heismann.

Wir bitten um genaue Berücksichtigung dieses Wunsches.

München, den 20. Januar 1859.

Wey & Widmayer.

[1572.] Wir können

Meeden, deutsch-engl. Correspondenz;

— deutsch-franz. Correspondenz;

sowie sämtliche englische Lehrbücher von Williams.

uns dieses Mal ausnahmsweise nicht zur Disposition stellen lassen und erwarten sämtliche Exemplare, welche nicht fest verlangt worden sind, zurück. Nach der Messe können wir nichts zurücknehmen.

Ergebenst

Hamburg, im Januar 1859.

Molte & Köhler.

[1573.] Bitte nicht zu übersehen.

Zur D. N. d. J. kann ich mir keine Disponenda gefallen lassen.

Posen, im Januar 1859.

J. K. Zupański.

[1574.] Zur Beachtung.

Die in meinem Verlage erscheinenden illustrierten Zeitschriften:

Illust. Dorfbarbier.

Illust. landwirthsch. Dorfzeitung.

Aus der Fremde.

Gartenlaube.

expedire ich, wie bisher, auch dieses Jahr wieder in laufende Rechnung, notire aber sämtliche Auslieferungen bis Ende Januar à Comto 1858. Handlungen, welche sich mit dieser Berechnungsweise nicht einverstanden erklären sollten, ersuche ich, das 1. u. 2. Quartal gegen baar zu beziehen.

Leipzig, im Januar 1859.

Ernst Keil.

[1575.] Meine Remittenden-Facturen, sowie meine Rechnungsauszüge sind heute versandt worden, und bitte ich, die darauf befindlichen Bemerkungen zur Vermeidung von Differenzen gef. beachten zu wollen.

Stuttgart, den 24. Januar 1859.

Carl Macken Verlagsbuchh.

[1576.] Heute versandte ich meine Remittenden-Factur in 2 bis 3facher Anzahl und bemerke zugleich, daß Vorrath zum Austiefen für diejenigen Handlungen in Leipzig liegt, denen die gesandte Anzahl nicht genügen sollte.

Disponenden kann ich D. N. 1859 unter keiner Bedingung gestatten.

Quedlinburg, 24. Jan. 1859.

G. Basse.

[1577.] Erklärung und Warnung.

Wir sehen uns zu der Erklärung veranlasst, dass das Verlagsrecht der „Mémoires de l'impératrice Catharine II écrits par elle-même“ unser Eigenthum ist; insofern als in der von uns veröffentlichten Ausgabe, ob schon solche in jeder Hinsicht eine genaue Copie des Originals, dennoch alle diejenigen Einzelheiten, welche in dem Originale dunkel oder nur angedeutet waren, interpretirt und vervollständigt worden sind. Diese Aufgabe ist auf sehr befriedigende Weise von dem Herausgeber, im Vereine mit einem französischen Schriftsteller gelöst, und durch diese Zusätze ein Eigenthumsrecht in dem Werke vollständig und legal begründet worden. Wir bringen deshalb zur öffentlichen Kunde, dass wir auf Grund der bestehenden internationalen Verträge den Schutz der betreffenden Gerichte im Falle eines Eingriffes in unsere Rechte anrufen werden.

London, im Januar 1859.

Trübner & Co.

[1578.] Remittenden-Facturen

erbittet sich in duplo

Schabelitz'sche Buchh. in Zürich.

[1579.] **Léon Sannier** in Danzig bittet um Einsendung von Schriften über

Quarantäne-Verhältnisse u. Consulatswesen

in jeder beliebigen Sprache.

[1580.] **B. Eisendrath** in Amsterdam bittet um Einsendung von

2 Cr. Placate.

[1581.] Erklärung.

Mit Bezug auf die Anzeige des Herrn Jos. Strauß in Bockenheim, worin derselbe

Liedge's Urania, Min.-Ausg.

Eberhard's Hannchen u. die Küchlein, Min.-Ausg.

zu ermäßigten Preisen ausbietet, bemerke ich, daß dies

alte Auflagen

in ramponirten Exemplaren sind, keineswegs aber die 15. Aufl. beider Werke, die nur von mir zu beziehen ist.

Von der Miniatur-Ausgabe beider Werke (Ebdenpreis à 1 fl 15 Sgr) liefere ich

7/6 Expl. baar mit 40%,

einzelne Expl. baar mit 40%.

Essen, den 20. Jan. 1859.

G. A. Seemann.

[1582.] Dreihundert diverse Reichbibliothekbände, zum größten Theil gut erhalten, u. a. Bulwer, Spindler, Raumer, Briefe aus Paris, Marryat, Cooper, Sue, sind für den festen Preis von 40 fl zu verkaufen. Näheres und Verzeichnisse durch

Danzig. **Wold. Devrient Nachf.**